

A.-G. M. 6 000 000 in 6000 Aktien der Deutschen Waffen- u. Munitionsfabriken à M. 1000, ferner M 177 500 bar).

Zweck: Fabrikation und gewerbsmässiger Vertrieb von Waffen und Munitionsartikeln u. Masch. aller Art, sowie von Maxim-Maschinen-Gewehren und sonstigen Gegenständen, welche mit dem industr. Geschäftsbetriebe der Ges. im Zus.hange stehen. 1897 wurde die Fabrikation von Gussstahlkugeln u. 1901 die Herstell. von Kugellagern aufgenommen. Im Jahre 1906/07 Erwerb eines ca. 130 Morgen grossen Terrains in Wittenau b. Berlin, auf dem eine allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende, modern ausgestattete Fabrik zur Herstellung von Kugellagern und Stahlkugeln errichtet worden ist. Eröffnung dieses Betriebes im Mai 1907. Die Ges. besitzt nunmehr Fabriken in Martinikenfelde u. Wittenau bei Berlin, Karlsruhe u. Grötzingen (Baden). Die Ges. beschäftigt z. Z. 7000 Arbeiter u. 600 Beamte. Der Gesamtumsatz des J. 1912 entfiel zum grössten Teil auf das Ausland.

Die Ges. ist auch zum Erwerb und Betrieb anderer industr. Unternehm., auch durch Zeichnung oder Ankauf von Aktien oder Anteilscheinen solcher berechtigt, wenn nach der Annahme des A.-R. der Gegenstand solcher Unternehm. in den Rahmen des Zwecks der Ges. fällt. Zugang auf Anlagekti 1909 M. 377 020 bei M. 1577 021 Abschreib. Zugang auf Gebäude-Kto 1910 M. 81 300 bei M. 1 546 000 Abschreib.; 1911 M. 1 999 999, 1912 M. 869 223 Abschreib. (Sa. der Abschreib. seit Gründung M. 23 806 189). Das Masch.-Kto sowie 5 andere Bilanz-Posten sind bis je 1 M. abgeschrieben.

Die Ges. war 31./12. 1912 an folg. Unternehm. mit Aktien oder Anteilen beteiligt: Waffenfabrik Mauser in Oberndorf m. M. 1 985 000 (Div. 1899--1912: 3, 0, 5, 4, 11, 37, 29, 29, 25, 5, 5, 10, 10, 10%); Fabrique Nationale d'Armes de guerre in Herstal m. frs. 3 000 000 (Div. 1903/04 bis 1911/12: 8, 15, 16, 18, 20, 20, 20, 24, 30%); Dürener Metallwerke, A.-G., M. 1 000 000 (Div. 1899--1912: 9, 5, 0, 0, 6, 10, 10, 10, 12, 12, 12, 12, 12%); Comp. anon. Française pour la fabrication des Roulements à Billes D.W.F. in Paris (Div. für 1909--1912: 4, 7, 8, 5%). Auf die Beteil. bei der Centralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen (M. 800 000) wurden 1903 u. 1904 je M. 150 000 u. 1905 M. 200 000 abgeschrieben; Beteilig. jetzt noch M. 300 000. Diese Ges. ist keine Erwerbs-Ges.

Kapital: M. 15 000 000 in 15 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 4./11. 1896 um M. 6 000 000 behufs Ankauf der Waffenfabrik von Ludw. Loewe & Co. in Berlin; fernere Erhöhung lt. G.-V. v. 22./4. 1899 um M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000 (div.-ber. ab 1./1. 1899), angeb. den Aktionären 17.—31./5. 1899 zu 200%; auf 4 alte entfiel 1 neue Aktie.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Dotierung weiterer Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., Grat. an Beamte und Arbeiter, dann 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. u. event. weitere 5% Tant. an Mitglieder des A.-R., die besondere Mandate ausüben, Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 4 000 000, Masch. 1, Werkzeuge 1, Fuhrpark 1, Modelle u. Zeichn. 1, Patente u. Lizenzen 1, Mobil. u. Geräte 1, Kassa 56 100, Wechsel 211 220, Kaut., Effekten, Beteilig., Hypoth. 7 399 055, Anlage d. Pens.-F. 1 500 000, Debit. 33 688 993, Avale 1 180 478, Fabrikat. Vorräte 4 685 382. — Passiva: A.-K. 15 000 000, R.-F. 3 876 176, Spez.-R.-F. 1 123 823, Beamten-Pens.-F. 2 186 395, Arb.-Unterst.-F. 1 112 278, Kredit. 22 471 223, Avale 1 180 478, Div. 4 800 000, Tant. an A.-R. 364 702, Vortrag 606 158. Sa. M. 52 721 236.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1 030 621, Pensionskassenbeiträge 86 366, Abschreib. 869 223, Reingewinn 5 770 861. — Kredit: Vortrag 612 078, Zs. u. Beteilig. 1 511 097, Fabrikat.-Überschuss 5 633 895. Sa. M. 7 757 071.

Kurs Ende 1894—1912: 221, 337, 345, 357.75, 370, 293, 180, 165, 193, 218.25, 313.50, 323, 300.75, 261, 305, 359.75, 383.75, 432, 552%. Aufgelegt 26./4. 1894 zu 165%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1889—1912: 0, 7 $\frac{1}{2}$ %, 7 $\frac{1}{2}$ %, 7 $\frac{1}{2}$ %, 15, 18, 25, 25, 25, 25, 18, 11, 6, 10, 12, 16, 18, 20, 20, 22, 24, 25, 32%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir.: Geh. Baurat Dr. Ing. Paul von Gontard M. d. H., Max Kosegarten, Dir.: F. Haenisch, Georg Loewe, Berlin; Rud. Ehrlich, Herm. Weisse, Karlsruhe.

Prokuristen: J. Kirchhof (stellv. Dir.), F. Demmer, C. Köhler, Adolf Rauw, Berlin; B. Holz (stellv. Dir.), Fr. Baumert, Joh. Fetzer, H. Siber, Karlsruhe; Fr. Herzfeld, Durlach.

Aufsichtsrat: (7—24) Vors. Geh. Komm.-Rat Ed. Arnold, Berlin; Stellv. Komm.-Rat Louis Hagen, Köln; Bank-Dir. Jul. Stern, Bankier Dr. Paul von Schwabach, Berlin; Gen.-Dir. Dr. Aufschläger, Max Schinckel, Hamburg; Geh. Komm.-Rat E. Gutmann, Dir. Oskar Oliven, Gen.-Dir. Komm.-Rat Karl Duttenhofer, Berlin; Komm.-Rat Dr. Emil Freih. von Oppenheim, Köln; Geh. Komm.-Rat, Gen.-Konsul Rob. Koelle, Karlsruhe; Geh. Baurat A. Lent, Berlin; Vize-Admiral z. D. Hans Sack, Charlottenburg; Hugo von Noot, Wien; Fürst Henckel von Donnersmarck, Neudeck; Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. Paul von Mauser, Oberndorf; Franz Urbig, Geschäftsinh. der Disconto-Ges., Dr. jur. E. Schröder, Dir. des A. Schaaffh. Bankvereins, Berlin.

Zahlstellen: Berlin u. Karlsruhe: Gesellschaftskassen; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschland, A. Schaaffh. Bankverein; Dresden: Dresdner Bank; Frankf. a. M. u. Bremen: Disconto-Ges., Dresdner Bank; Mannheim u. Karlsruhe: Rhein. Creditbank; Köln: A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Co.; Köln, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Hamburg: Nordd. Bank, Dresdner Bank; Frankf. a. M. u. Hannover: Bank f. Handel u. Ind.; ausserdem Breslau, Hannover, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart: Fil. der Dresdner Bank. *